

A K T U E L L

P.b.b. Verlagspostamt, A-6700 Bludenz, Nr. 122/Oktober 2005
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung



VAL BLU Resort Eine neue Ära in Bludenz

SPARKASSE
Bludenz

Der neue Passat Variant.

Schön und schön groß.



Der neue Passat Variant besticht durch sein unverwechselbares Design und Dimensionen im Oberklasse-Format. Und seine Ausstattung ist mit Klimaanlage, CD-Radio, Kopfairbags und 3 Jahren Passat-Garantie* überkomplett.

Der neue Passat Variant. Jetzt bei uns.

Rudi
LINS
MIT SICHERHEIT MOBIL

6700 Bludenz, Bundesstraße 4, Telefon 05552/62185

6780 Schruns, Gantschierstraße, Telefon 05556/72 5 40

*Im 3. Jahr ist die Garantie mit einer Gesamtlauflistung von 120.000 km begrenzt. Verbrauch: 5,9 – 9,1l/100 km. CO₂-Emission: 159 – 218 g/km.

Wieviel wird Ihnen später fehlen?

Jetzt schätzen und Zusatzpension gewinnen.

Verlost werden 9 Vorsorgeprodukte
Jeweils im Wert von 10.000 Euro.
Näheres bei Ihrem Raiffeisenberater
oder unter www.raiba.at.

Raiffeisenbank
Bludenz



Vorwort	4
Güterwege - Lebensadern im ländlichen Raum	5
VAL BLU Resort: Eine neue Ära hat begonnen	6-7
Bludnzer Seniorenbeirat: Gesundheit steht im Mittelpunkt	8
Autofreier Tag in Bludenz	9
“Klostertaler helfen Klostertalern”	10-11
Weltstars und heimische Künstler	12
“aha” Jugendservicestelle eröffnet	13
Neues Sportzentrum / Lehrstelle im Bludnzer Rathaus	14
Märkte in Bludenz	15
Neues Heim für die Pfadfinder	16
Gioia - Freude am Singen	17
Partnerstadt - Landtag Trentino und Coro Val Bronzale zu Gast	19
Noch mehr Aktuelles auf einen Blick	20
Vizebürgermeister Peter Ritter	21
Stadtrat Gunnar Witting	22
Stadträtin Carina Gebhart	23
Stadtrat Günther Pircher	24
Stadtrat Thomas Lins	25
Chronik	26-29
Veranstaltungen	30



Das neue VAL BLU Resort wurde eröffnet



Der Südthüringer Handwerksmarkt findet vom 13. bis 16. Oktober statt

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Fotos:
Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:
Linderdruck*



**Bürgermeister
Mandi Katzenmayer**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Mit unseren ersten Veranstaltungshöhepunkten im Herbst, dem Klostermarkt und dem großen Oktobermarkt ist es nun mal allen klar, dass die warme Zeit endgültig zu Ende geht. Der heurige Sommer war in verschiedener Art und Weise sehr ereignisreich.

Zahlreiche städtische Bauprojekte wurden vorangetrieben oder konnten, wie es bei unserem neuen VAL BLU Resort der Fall ist, fertig gestellt werden. Leider war der August von Unwettern und Unwetterkatastrophen geprägt. Gerade in unserer unmittelbaren Nachbarschaft - im Klostertal - hat es dabei großen Schaden gegeben. Gerne beteiligen wir uns deshalb an der Hilfsaktion "Klostertaler helfen Klostertalern". Wir sind hier mit dem Klostertal durch unsere am Taleingang liegenden Ortsteile Bings, Radin, St. Leonhard und Außerbraz engst nachbarschaftlich verbunden. Es war uns deshalb eine Selbstverständlichkeit, bei dieser Aktion mitzutun.

Während das VAL BLU Projekt abgeschlossen ist, wird an der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes und vor an dem dazu gehörigen Infrastrukturgebäude intensivst gearbeitet. Geht alles nach Plan, ist es bis Jahresende auch mit diesem Gebäude soweit.

Abgeschlossen ist die Planung für den Kindergarten Außerbraz. Der Baubeschluss ist gefallen. Im Frühjahr wird dort Baubeginn sein. Dann erhält auch die Parzelle Außerbraz einen zeitgemäßen Kindergarten und eine Schulsporthalle. Beim Sozialzentrum liegt die Einreichplanung vor, die letzten entscheidenden Verhandlungen werden derzeit geführt. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Projekt nun bald planerisch fertig vorbereitet ist.

Für die Stadt Bludenz ist die Innenstadtbelebung eine sehr wichtige Aufgabe. Auf einer breiten Basis führen wir deshalb derzeit Gespräche mit dem Land Vorarlberg und der Spargruppe, die den Zimnapark betreibt. Wir wollen in Zukunft hier enger zusammen arbeiten und so aus der momentan für beide Seiten unbefriedigenden Situation eine Verbesserung erreichen. Vor allem das Kronenhausprojekt soll zu einer Belebung der Bludenzer Innenstadt führen. Ich bin zuversichtlich, dass wir noch im Herbst diese Verhandlungen positiv für die Zukunft der Stadt Bludenz abschließen können. Auch mit den Projektbetreibern "Vorstadt St. Jakob" sind wir einen Schritt näher der Realisierung des Bauvorhabens in Etappen gekommen.

Ein weiteres Versprechen aus der Wahlkampfzeit wurde inzwischen umgesetzt. Es freut mich persönlich, dass seit Anfang September eine junge Bludenzerin beim Amt der Stadt Bludenz zur Verwaltungsassistentin ausgebildet wird. Ich wünsche ihr dabei viel Freude und Erfolg.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, einen schönen Herbst.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Güterwege - Lebensadern im ländlichen Raum

Bewirtschaftung der ökologisch wertvollen Flächen



Die Stadt Bludenz, die Grundbesitzer und die Agrarbezirksbehörde haben das Güterwegprojekt "Obere Furklamäher" verwirklicht.

Das Güterwegprojekt "Obere Furklamäher" ist das Resultat einer erfolgreichen Zusammenarbeit der Stadt Bludenz und der Grundbesitzer mit Unterstützung durch die Agrarbezirksbehörde Bregenz.

"Durch gelebtes Miteinander ist es gelungen, die naturnahe Bewirtschaftung von Flächen in einem sensiblen Naturraum sicherzustellen", loben Landesrat Erich Schwärzler und Bürgermeister Mandi Katzenmayer das Projekt.

Durch die konsequente Einbindung aller Grundeigentümer und Gutachter konnte eine tragfähige rechtliche Grundlage für den notwendigen Bau eines Wirtschaftsweges gefunden werden. Die Gründung der Güterweggenossenschaft ist einstimmig erfolgt.

Rund sieben Hektar Magerwiesen und drei Hektar Wald können über diesen Weg bewirtschaftet werden. Ohne Erschließung wäre die Bewirtschaftung auf Dauer nicht zu halten gewesen. Der Verlust der Magerwiesen, Verbuschung und Bewaldung sind in solchen Fällen die unvermeidbaren Folgen.

Klar war allen aber auch, dass es zu keiner Verlängerung des Weges und zu keiner weiteren Erschließungsstraße in diesem Gebiet kommen wird. Es ist vielmehr vorgesehen, die Bewirtschaftung der Magerwiesen über die neue Basiserschließung in der bisherigen Art

und Weise fortzusetzen. Zu den einzelnen Liegenschaften soll weiterhin entlang der vorhandenen Fahrspuren zugefahren werden. Diese Prämisse war sehr wichtig, um so spätere Diskussionen um Neuerschließungen im Vorhinein verhindern zu können. Durch die naturnahe Trassenführung konnte der ca. 820 Meter lange Weg sehr kostengünstig erstellt werden. Zu den vergleichsweise niedrigen Baukosten von 25.000 Euro hat das Land Vorarlberg einen 50-prozentigen Beitrag beigesteuert.

Landesrat Erich Schwärzler: "Der naturnah errichtete Wirtschaftsweg und die im Vorfeld getätigten rechtlichen Regelungen garantieren die Bewirtschaftung der ökologisch wertvollen Flächen langfristig. Die 'Oberen Furklamäher' sind darüber hinaus auch ein wichtiges Wasserschutzgebiet. Das ist aktiver Landschaftsschutz im Kerngebiet des NATURA 2000-Gebietes Klostersaler Bergwälder".

Der Bludnzer Bürgermeister Mandi Katzenmayer betont die Notwendigkeit und die Richtigkeit dieses gemeinschaftlichen Vorhabens. Er ist überzeugt: "Wir können von diesem Weg nur profitieren. Die Grundeigentümer und die Stadt Bludenz haben mit dem Land hier einen starken Partner gefunden. Eine jahrzehntelange, rechtlich unregelmäßige Situation wurde nun geklärt. Für den Lebensraum Bludenz wurden durch den neuen Weg wichtige Ressourcen gesichert."

Rund sieben Hektar Magerwiesen und drei Hektar Wald können über diesen Weg bewirtschaftet werden



Landesrat Erich Schwärzler und Bürgermeister Mandi Katzenmayer waren sich einig über die Notwendigkeit eines Weges auf die Obere Furkla

VAL BLU Resort: Eine neue Ära hat begonnen

120 Betten-Hotel, Fitnesscenter, Beauty und Massage, Cageballhalle ...

VAL BLU Sports & Leisure Resort
Alpen-Erlebnisbad und Saunaland
Tel. 05552/63106
Öffnungszeiten für Bade- und Saunagäste wie bisher



Der Eingangsbereich des VAL BLU Resorts ist Drehscheibe zwischen dem "alten" Alpeinerlebnisbad VAL BLU und den neuen Teilen des Resorts.

VAL BLU Sports & Fitness Club
Tel. 05552/67597
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag,
7 bis 22 Uhr
Samstag,
7 bis 21 Uhr
Sonntag,
9 bis 20 Uhr

Homepage:
www.valblu-well.com

Nach einer Rekordbauzeit von nicht einmal eineinhalb Jahren wurde termingerecht das VAL BLU Resort eröffnet. Damit verfügt Bludenz über eine einzigartige Freizeit- und Urlaubsdestination im Alpenraum.

“Ich danke allen, die zu diesem gelungenen Werk beigetragen haben. Wir Bludenzener können mit Recht stolz auf das VAL BLU Resort sein”, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer bei der Eröffnung. Mit dem 120 Betten-Hotel will die Alpenstadt nun auch verstärkt die Möglichkeiten aus dem Tourismus wirtschaftlich nutzen. “Selbstverständlich stehen aber alle Teile des VAL BLU Resorts, von der Cageballhalle über das Beauty- und Fitnesscenter allen Bludenzenerinnen und Bludenzern offen”.

Das Konzept des multifunktionalen, integrierten Sport- und Freizeitentrums hat weit über die Landesgrenzen hinaus Modellcharakter. Mit dem VAL BLU Resort ist ein Angebot entstanden, das sich an die sport- und fitnessorientierte Vorarlberger Bevölkerung ebenso richtet, wie mit dem Economy-Hotel an den Urlaubsgast. Die einzelnen Teile des neuen Resorts, wie das Massage- bzw. Beautycenter und das Fitnessstudio wurden von der VAL BLU Gesellschaft verpachtet. Diese Unternehmungen werden von den Betreibern zwar in enger Zusammenarbeit mit dem VAL BLU Resort, aber dennoch vollkommen selbst-



Selbst Stefan Eberharter ließ sich von Bürgermeister Mandi Katzenmayer das VAL BLU zeigen.

ständig geführt. Eine gastronomische Angebotserweiterung für die Alpenstadt ist auch das Restaurant Cafe Bar “Lobby”. Ganz im Zeichen von Fitness steht dort das Angebot - leicht, schnell und zeitgeistig.

“Ich hoffe, das Resort wird ähnlich erfolgreich wie es das Alpeinerlebnisbad VAL BLU schon ist”, ist Bürgermeister Katzenmayer zuversichtlich.



Auch Skiweltmeister Benni Raich zeigte sich von neuen Trainingsmöglichkeiten im Fitnessclub angetan.



**“Das Land unterstützt solche Investitionen gerne. Es sind Investitionen, die Nutzen bringen. Ich gratuliere Bludenz zum VAL BLU Resort.”
LH Herbert Sausgruber**



Die VAL BLU Lobby ist Cafe, Bar und Restaurant.



Zahlreiche Touristiker mit Skistar Benni Raich.

**E' VITA SPA Beauty & Wellness Studio
Tel. 05552/67957
Öffnungszeiten:
Dienstag bis
Samstag
9 bis 19 Uhr
Sonntag
auf Anfrage**



10,5 Millionen Euro hat der Bau des VAL BLU Resorts gekostet.

**VAL BLU Massage
Methlagl
Tel. 05552/67916
Öffnungszeiten:
Täglich
16 bis 21 Uhr
Darüber hinaus
auf Anfrage**

Die Gesundheit steht wieder im Mittelpunkt

Bludener Seniorenbeirat organisiert interessantes Programm

Prävention mit dem Gesundheitspass - eine Möglichkeit, Krankheiten vorzubeugen



In der freien Natur macht Bewegung doppelt Spaß - hier eine Gruppe Senioren bei der Seniorenwoche im vergangenen Jahr.



Sportliche Betätigung ist eine wichtige Säule der Gesundheit

Zwei Veranstaltungen stellt der Bludener Seniorenbeirat im heurigen Herbst ganz in das Zeichen der Gesundheit:

Mit Spaß gesund leben

Mittwoch, 12. Oktober 2005, 19.30 Uhr,
Bludenz Remise, Eintritt frei

Eine Möglichkeit dazu bietet der Gesundheitspass, den der Seniorenbeirat und die Volkshochschule Bludenz der Bevölkerung vorstellen werden. In einer Power-Point-Präsentation zeigt der "Erfinder" des Gesundheitspasses, Ernst Schatzmann (Hohenems), einen Weg der Prävention (Vorbeugung) von Krankheiten und somit einen Schlüssel zur Gesundheit.

Stadtarzt Dr. Peter Giacomuzzi und Physiotherapeut Jelle Zandveld werden in ihren Statements die Möglichkeiten aus ärztlicher und physiotherapeutischer Sicht untermauern. Im Anschluss gibt es ausreichend Diskussionsmöglichkeiten.

Der Gesundheitspass liegt bei der Veranstaltung auf und kann kostenlos mitgenommen werden. Das Angebot des Gesundheitspasses ist nicht nur für Senioren gültig.

Essen Sie sich jung (Ernährungstipps für Ältere)

Dienstag, 25. Oktober 2005, 14.30 Uhr
Rathaus Bludenz, großer Sitzungssaal,
Eintritt frei

Nur eine Gesellschaft, die das Alter ehrt, kann eine glückliche Gesellschaft sein. Dazu zählt weniger die oft zitierte "Versorgung" der Älteren, sondern vielmehr die Chance, die eigene Gesundheit auch im Alter aktiv positiv zu beeinflussen. Bewegung ist genauso Teil dieser Chance wie richtige Ernährung. Und dass "gesunde Ernährung" mehr ist als bloß eine Auflistung ungesunder Nahrungsmittel, zeigt Dr. Peter Gartner in einem kurzweiligen Vortrag mit anschließender Diskussion. Diese Veranstaltung wird vom Seniorenbeirat und der Volkshochschule Bludenz organisiert und präsentiert.

Gesundheitspass

Ein Gesundheitspass mit Bewegungsliste, Ernährungspyramide, Aktivitätspunkten usw. sehen Sie auf der vorletzten Seite.

Viele Bludnzer waren autofrei unterwegs

Europaweit autofreier Tag wurde gut angenommen



Viele Bludnzer interessierten sich auch für die erdgasbetriebenen Autos, die von Experten der VEG vorgestellt wurden.

Gut angenommen wurde der europaweit autofreie Tag in Bludenz. Zahlreiche Bludnzerinnen und Bludnzer waren mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs und haben auf das Auto verzichtet.

So gab es Gelegenheit, seine Fahrgeschicklichkeit auf dem ÖAMTC-Fahrradparcours zu prüfen. Viele Bludnzerinnen und Bludnzer interessierten sich für die erdgasbetriebenen Autos. Experten der VEG erklärten die Technik und gaben Auskunft über die Vorteile dieser Autos.

Ebenso gefragt waren die Fahrrad-Checks der Städtischen Sicherheitswache. So manches Fahrrad wies kleine Mängel auf, die dann aber gleich beim Fahrradhändler kostenlos repariert wurden. Ein weiteres Thema war das Handyparken. Gleich vor Ort konnte man sich anmelden und sich die Informationen von den Sicherheitswachebeamten holen.

Eine Teststrecke für den Stadtbus, nämlich eine Schleife in die Mokry, wurde an diesem Tag ebenfalls ausprobiert. "In den nächsten Wochen werden wir mit den Stadtbusfahrern diskutieren, ob diese Strecke in den Fahrplan aufgenommen werden soll", informiert der für den Stadtbus verantwortliche Stadtrat für Personennahverkehr Peter Ritter.



Eine neue Stadtbusstrecke in die Mokry wurde am autofreien Tag getestet.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas. In Österreich sind 520 Gemeinden und alle Bundesländer dabei.

Umweltinfo aus Vorarlberg Internet:
www.vorarlberg.at/umweltinstitut

Rund 40 Gemeinden haben sich in Vorarlberg am autofreien Tag beteiligt



Beim Infostand der Städtischen Sicherheitswache gab es Wissen und Tipps aus erster Hand

Hilfsaktion: "Klostertaler helfen Klostertalern"

Auch die Stadt Bludenz unterstützt die "Hochwasseropfer"

Spendenkonto: PSK,
BLZ 60000, Kto.:
82.207.759,
Verwendung:
"Klostertaler helfen
Klostertalern"



Verena Katzenmayer, Alexander Gebhart, Stadträtin Carina Gebhart, Ortsvorsteher Norbert Lorünser und viele andere waren als KuchenverkäuferInnen für die gute Sache engagiert.



**Bürgermeister
Mandi Katzenmayer,
Vizebürgermeister
Peter Ritter,
Stadträte und
Bedienstete des
Rathauses warben
kräftig für die
Hilfsaktion**

Leider blieb auch das Klostertal von der Hochwasserkatastrophe in der Nacht vom 22. auf 23. August nicht verschont. Zahlreiche Schäden an gemeindeeigener Infrastruktur, an Landes- und Bundesstraßen sowie an privaten Objekten mussten hingenommen werden. Mensch und Tier wurden durch Evakuierungsmaßnahmen in dieser Nacht und auch noch Tage danach vor den Gefahren der Natur in Sicherheit gebracht.

Ein Wohnhaus muss aufgrund der starken Beschädigung abgerissen werden. Zahlreiche Keller im Klostertal wurden überflutet und schwer beschädigt. Nur durch den professionellen und bis zur Erschöpfung geführten Einsatz der Hilfs- und Rettungsorganisationen des ganzen Tales (Feuerwehr, Bergrettung, Polizei u.a.) konnten größere Schäden verhindert werden. Die Aufräumarbeiten sind mittlerweile voll im Gange und werden sicherlich noch einige Zeit andauern.

Da einiges an Schäden - vor allem im Privatbereich - nicht durch Versicherungen gedeckt sind, haben sich die Gemeinden des Klostertals und die Stadt Bludenz entschlossen, eine Spendenaktion, die sich "Klostertaler helfen Klostertalern" nennt, ins Leben zu rufen, um Härtefälle zu unterstützen.

Eine erste Aktion wurde schon beim Oktobermarkt gestartet. Bürgermeister Mandi

Katzenmayer hat sich mit Unterstützung der Stadträte und der Stadträtin, Ortsvorsteher Norbert Lorünser und Klostertaler Gemeinderäten für die gute Sache engagiert. Kaffee und Kuchen wurde angeboten und dabei haben die Marktbesucher kräftig gespendet. 3.450 Euro sind zusammengekommen. Die Senecura hat zusätzlich 500 Euro gespendet, die Stadt Bludenz hat den Betrag dann noch auf 5000 Euro aufgerundet. "Das ist schon einmal ein guter Start. Wir werden auf jeden Fall weitermachen", freut sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer über die vielen Spenden.

Als Höhepunkt der Aktion findet am Samstag, 15. Oktober, eine Benefizveranstaltung im Kristbergsaal in Dalaas mit Beginn um 15 Uhr statt. Ein abwechslungsreiches Programm, unter anderem mit Darbietungen von Volksschulen des Tales, Zauberei und Kabarett sowie Unterhaltungsmusik werden an diesem Tag geboten. Am Abend laden die Veranstalter zum Höhepunkt des Tages, dem Konzert der bekannten Musikgruppe "Bonnies" bei freiem Eintritt ein. Eine große Tombola mit ca. 300 Preisen (Hauptpreis eine Arlbergsaisonskarte) wird die Veranstaltung bereichern. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Spendenprojekt "Klostertaler helfen Klostertalern" zugute.

Nachbarschaftshilfe als Zeichen der Solidarität

Bludenz blieb vom Schlimmsten verschont - Kloostertal stark betroffen



Die Naturgewalten haben erbarmungslos zugeschlagen. Zahlreiche Wohnhäuser wurden im Kloostertal stark beschädigt, ja müssen sogar abgerissen werden.

In jeder Gemeinde des Kloostertals und auch in den Bludnzer Parzellen kam es anlässlich der Unwetter zu Überschwemmungen und Vermurungen. Nicht nur die Verkehrswege, wie etwa die S 16 oder die Arlberg-Eisenbahnlinie waren davon betroffen, sondern auch zahlreiche Wohnhäuser.

Es mussten etwa in Danöfen über 100 Personen, auf Grund der angespannten Situation, kurzfristig evakuiert werden. Mehrere Wohnobjekte wurden sehr stark beschädigt. Das Wohnhaus der Familie Hartmann hat es besonders intensiv erwischt. Es ist abbruchreif.

Unzählige Tobel sind abgegangen. "Wenn man die gewaltigen Erd- und Schottermengen sieht, grenzt es schon an ein Wunder, dass nicht noch mehr passiert ist", schildert Bürgermeister Dietmar Tschol aus Klösterle.

Nur teilweise sind diese Schäden durch Versicherungen gedeckt. Neben den zusätzlichen Belastungen für die Gemeinden und die öffentliche Hand stehen aber die betroffenen Privatpersonen vor einer sehr schwierigen Situation. Trotz der zahlreichen öffentlichen Hilfe, der Unterstützung des Landes und den Mitteln aus dem Katastrophenfonds bleibt für viele ein nicht kleiner "offener Betrag" übrig.



Nicht alle Schäden sind durch Versicherungen gedeckt. Hilfe tut not.

"Mit unserer Hilfsaktion wollen wir uns in Anbetracht dieser Unwetterkatastrophe und dem Glück, das die Stadt Bludenz dabei hatte, solidarisch mit unseren Nachbarn erklären. Für mich als Bürgermeister und für die Stadt Bludenz ist es selbstverständlich, hier zu helfen. Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion", appelliert Bürgermeister Mandi Katzenmayer an das große Herz der Bludnzer.

Dank den Spendern:

Firma Suchard
Bäckerei Fuchs
Bäckerei Mangold
Bäckerei Auer
Bäckerei Begle
Firma Gabriel
Brauerei Fohrenburg
Firma Rauch
Schuhhaus Reutterer
AGM
Firma Nägele
Senecura



Hangrutschung in Danöfen

Helfen auch Sie, die kleinste Spende zählt:

**PSK , BLZ 60000,
Kto. 82.207.759
Verwendungszweck
"Kloostertaler helfen
Kloostertaler"**

Weltstars und heimische Künstlerinnen in Bludenz

Klavier zu vier Händen, Chansons und Kabarett

Karten-
reservierungen:
Kulturamt Bludenz,
Tel. 05552-63621-
236 oder online
www.remise-bludenz.at



Ferhan und Ferzan Önder.



Heilwig Pfanzer.



**Maria Neuschmid
sucht als Engel nach
den sieben
Haupttünden auf
der Erde**

**Besuchen Sie die
neue Homepage der
Remise Bludenz:
www.remise-bludenz.at**

Während an anderen Orten darüber geredet wird, dass Frauen im Kulturbetrieb unterrepräsentiert sind, bietet Bludenz ihnen eine Bühne: Das großartige Klavierduo Ferhan und Ferzan Önder, Heide Capovilla, Heilwig Pfanzer und Maria Neuschmid werden in den nächsten Wochen zeigen, dass in Bludenz die Kultur unbeschreiblich weiblich ist.

**SA 15. Oktober, 20 Uhr, Remise
Ferhan und Ferzan Önder**

Die beiden türkischen Zwillingsschwestern Ferhan und Ferzan Önder, ebenfalls zum zweiten Mal in Bludenz, etablierten sich in den letzten Jahren als eines der vielversprechendsten Klavierduos auf den Konzertpodien der Welt. Ausgedehnte Konzertreisen führten das Duo bisher durch ganz Europa, in die USA, nach Mittel- und Südamerika und in den Fernen Osten. "Von den zahlreichen Klavierduos unterscheiden sich die Schwestern Ferhan und Ferzan Önder durch ihr außergewöhnlich musikalisches Spiel, das die exzellente technische Versiertheit ganz in den Dienst einer melodiosen und ausgereiften Interpretation stellt." FAZ

Werke von: Maurice Ravel, Gabriel Fauré, Manuel de Falla und Johannes Brahms.

**FR 4. November, 20 Uhr, Remise
Soloabend mit Heilwig Pfanzer
Männer ... haben auch ihr Gutes**

In ihrem neuen Soloabend, bei dem Mann und Frau viel lachen können, der aber auch nachdenklich stimmt, nähert sich Heilwig Pfanzer dem unerschöpflichen Thema MÄNNER von zwei Seiten: in gewohnt tiefsinnig-humorvoller Weise als pointierte Interpretin vieler bekannter und weniger bekannter Chansons und als Moderatorin der Talkshow "Bei Heilwig", bei der die vielseitige Künstlerin auch gleich in die Rollen sämtlicher Gästinnen schlüpft. Für Abwechslung ist also sowohl inhaltlich, als auch stilistisch gesorgt. Der Mann, der Heilwig Pfanzer am Klavier begleitet, ist Otmar Binder.

**MO 28. und DI 29. November,
20 Uhr, Stadtsaal
Maria Neuschmid - Sünde**

Sünde - so nennt Maria Neuschmid ihr viertes Programm. Ein Engel fällt vom Himmel auf der Suche nach den sieben Haupttünden: Eitelkeit, Geiz, Unkeuschheit, Neid, Unmässigkeit, Zorn und Feigheit. Wird Sünde noch als Sünde empfunden oder gehört Sündigen zum Alltag? Wie bewusst sind wir unserer Schwächen? Lassen Sie sich überraschen - zum Lachen ist es allemal!

"aha" Jugendservicestelle nun auch in Bludenz

Stadt Bludenz verbessert das Beratungsangebot für Jugendliche



Landesrat Siegi Stemer, Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Jugendstadträtin Carina Gebhart, Landesrätin Greti Schmid und Jugendkoordinator Oliver Mössinger sowie die Mitarbeiterinnen des "aha" bei der Eröffnung.

Seit September ist das "aha" - Tipps und Infos für Junge Leute auch in der Stadt Bludenz direkt erreichbar. Gemeinsam mit dem Jugendservice Bludenz werden alle Fragen junger Leute nach dem wer, was, wann, wo, wie und warum so schnell wie möglich und so umfassend wie erforderlich beantwortet.

Zahlreiche Gäste wohnten der Eröffnungsfeier in der Bludener Innenstadt bei. Unter anderem gratulierten auch Landesrätin Greti Schmid, Landesrat Sigi Stemer, der Bludener Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Landtagsabgeordnete Olga Pircher zur Eröffnung der neuen Geschäftsstelle. Bischof Elmar Fischer übernahm zu diesem feierlichen Anlass die Segnung des "aha" und des Jugendservice Bludenz.

Öffnungszeiten

Die Wichnerstraße 2 ist die zentrale Anlaufstelle für alle Jugendfragen. Das "aha" Bludenz ist jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag, von 13 bis 18 Uhr offen und unter der Telefonnummer 05552-33033 oder E-Mail aha.bludenz@aha.or.at erreichbar.

Für die Informationsrecherche im Internet stehen kostenlos PC's zur Verfügung. Die Computer können zum Beispiel für Bewerbungs-

schreiben, Hausaufgaben oder ähnliches benutzt werden.

Im Rahmen der "Durchblick-Veranstaltungsreihe" bietet das "aha" spezielle Infostunden in Bludenz an. Hierbei besteht die Möglichkeit, sich bei ExpertInnen detailliert zu ausgewählten Themen zu informieren. Die Veranstaltungen finden jeweils von 16 bis 18 Uhr statt.

"aha"
Jugendservicestelle
Bludenz,
Wichnerstraße 2,
Tel. 05552-33033,
e-Mail: aha.bludenz@aha.or.at

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch
und Freitag,
13 bis 18 Uhr



Aktuelle Durchblick-Veranstaltungen:

- Mo 10.10.2005:
Jobben im EU-Raum
- Mo 17.10.2005:
Fragen an den Kinder- und
Jugendanwalt
- Mo 07.11.2005:
Schuljahr im Ausland
- Mo 05.12.2005:
Auslandsdienst statt Zivildienst

Bludenz ist am Ball: Neues Sportzentrum entsteht

Sparkassensportarena im Bludener Unterfeld ist fast fertiggestellt

Stadion, Gymnasiumsportplatz und der neue Kunstrasenplatz bilden die neue Sparkassensportarena



Mit einem großen Fußballturnier wird der Kunstrasenplatz 2006 offiziell eröffnet.

Das neue Fußballzentrum im Bludener Unterfeld nimmt endgültige Formen an: Anfang September wurde das 93x60 m große Fußballfeld mit einem Kunstrasen fertig gestellt, derzeit werden das Umkleidegebäude errichtet und diverse Feinarbeiten am Gelände erledigt.

Bis Ende Jahr sollten die Arbeiten abgeschlossen sein, die Eröffnung mit einem großen Fußballturnier ist für Mitte 2006 vorgesehen. Sportreferent Dieter Kohler: "Mit dem neuen Kunstrasenplatz, dem Stadion, sowie dem neuen Gymnasiumplatz, der am Abend auch von Vereinen genutzt werden kann, steht der Bludener Sportszene in Zukunft ein erstklassiges Zentrum zur Verfügung, das optimale Trainings- und Spielbedingungen gewährleistet. Ich erwarte mir davon sowohl positive Auswirkungen auf das Leistungsniveau des heimischen Fußballs als auch wertvolle touristische Impulse in Zusammenhang mit dem neuen VAL BLU-Komplex."

Erste Lehrstelle im Bludener Rathaus

Verwaltungsassistentin wird seit September ausgebildet

Eine interessante Ausbildung ist die Lehre zur Verwaltungsassistentin



Michaela Seidl ist der erste Lehrling beim Amt der Stadt Bludenz.

Am 1. September hat Michaela Seidl die Lehre als Verwaltungsassistentin bei der Stadt Bludenz begonnen.

Ihre Aufgaben sind etwa Erledigungen im Posteingang und Postausgang, Schriftstücke formgerecht erstellen, Bestände (wie Büromaterial, Dokumente, Büroeinrichtungen) beschaffen und führen, Arbeiten im Rahmen des Zahlungsverkehrs, im Zusammenhang mit Buchführung und sonstigen Verwaltungsangelegenheiten durchführen, Termine koordinieren und überwachen, Dienstreisen vor- und nachbearbeiten, Kunden und Parteien anmelden, informieren und betreuen, administrative Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Kommunikationssysteme durchführen, an der betrieblichen Buchführung und Kostenrechnung mitwirken, Statistiken und Karteien anlegen, betreuen und auswerten.

"Ich denke, wir haben hier eine sehr interessante Lehrstelle geschaffen. Ich wünsche Michaela jedenfalls viel Spaß bei der Arbeit", freut sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Handwerk, Fische und Co: Märkte in Bludenz

Hamburger Fischmarkt, Südthüringer Handwerksmarkt, Flohmarkt



Aal Ekkehard wird auch er heuer wieder am Hamburger Fischmarkt vertreten sein.



Nostalgische Stimmung und romantisches Flair herrscht beim Südthüringer Handwerksmarkt.

Zum Marktzentrum wird einmal mehr die Alpenstadt Bludenz. Auf dem Programm stehen der Hamburger Fischmarkt, der Südthüringer Handwerksmarkt in der Innenstadt und der große Flohmarkt im Bludener Stadtsaal.

3. Original Hamburger Fischmarkt 14. bis 16. Oktober, Altstadt

Zum dritten Mal ist der Original Hamburger Fischmarkt zu Gast in der Alpenstadt. Fischhändler werden vom 14. bis 16. Oktober die Nordsee nach Bludenz bringen.

Zwanzig Händler bieten frische Fischspezialitäten, wie Matjes, Aal, Makrelen aber auch Obst, Blumen, Käse und Wurst an. Bürgermeister Mandi Katzenmayer eröffnet am Freitag, 14. Oktober, um 11 Uhr den Hamburger Fischmarkt. Zu den Höhepunkten am Samstag und Sonntag zählen ein Marktschreier-Wettbewerb, ein Krabbenpulwettbewerb, Gewichstraten an einem original Haifisch in der Haifischbar, Matjes-Wettessen und eine Kinderüberraschung. Am Sonntag gibt's von 11 bis 13 Uhr auch noch einen "fischigen" Frühschoppen.

Südthüringer Handwerksmarkt 13. bis 16. Oktober, Altstadt

Zwei Wochenenden nach dem großen Bludener Herbstmarkt gibt sich die Alpenstadt

romantisch und nostalgisch: Von Donnerstag bis Sonntag, 13. bis 16. Oktober, findet in Bludenz der 8. Südthüringer Handwerkermarkt statt. Veranstaltet wird das Marktereignis von der "Zunftstraße" der Handwerkskammer Südthüringen gemeinsam mit Tourismus & Freizeit Bludenz.

Der Markt wird am Donnerstag, 13. Oktober um 11 Uhr von Bürgermeister Mandi Katzenmayer offiziell eröffnet und ist am Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag und Samstag von 9 bis 22 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Großer Hallenflohmarkt 5. und 6. November, 9 - 17 Uhr Stadtsaal Bludenz

So richtig Stöbern ist am Samstag, 5. und Sonntag, 6. November, 9 bis 17 Uhr, im Bludener Stadtsaal angesagt. Der große Hallenflohmarkt der Stadt Bludenz steht auf dem Programm.

Alles was der Keller, der Dachboden, das Kinderzimmer und der Kleiderschrank zu bieten hat, kann dort verkauft werden. Interessierte können sich beim Marktamt der Stadt Bludenz unter der Telefonnummer 0664-2664942 anmelden.

**Nähere Infos:
Marktamt Bludenz
Tel. 0664-2664942**



**Der große
Hallenflohmarkt
lädt zum Stöbern
ein**

Ein neues Heim für die Bludenzner Pfadfinder

Der unermüdliche Einsatz hat sich gelohnt

Kontakt:

Obmann
Michael Götsch,
Tel. 05552-67588

Gruppenleiter
Christof van Dellen,
Tel. 05556-72362



Mit viel Einsatz von den Mitgliedern ist das neue Pfadfinderheim am Klosterbühel entstanden.



Bei der feierlichen Feldmesse wurde das neue Heim eingeweiht.

60 Wichtel, Wölflinge, Späher, Guides, Ranger und Rover, sowie auch behinderte Kinder und Jugendliche lernen bei den Pfadfindern Anpirschen, Feuer machen, Leben in und mit der Natur

Lord Robert Baden-Powell, in Pfadfinderkreisen meist "Bi-Pi" genannt, hat im Jahre 1907 die Organisation der Pfadfinder gegründet. Er versuchte, alte Tugenden wie Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe, Charakterstärke und Ritterlichkeit zu vermitteln und verknüpfte diese Anforderungen mit praktischen Übungen, die heute noch allgemein mit Pfadfindern in Verbindung gebracht werden.

Seit 1914 gibt es auch die Pfadis in Bludenz. Derzeit werden 60 Pfadfinder in verschiedenen Gruppen betreut. Pfadfinderlager in Österreich, Polen, Italien, USA oder Open-Air-Konzerte, Clubbings, Waldweihnachtsfeiern und vieles mehr werden von der Bludenzner Pfadfindergruppe organisiert. Die Einnahmen daraus waren der Grundstock für die Errichtung eines neues Pfadfinderheimes am Klosterbühel.

Ein tolles Festwochenende stand anlässlich dieser Eröffnung bei der großen Pfadfinderfamilie auf dem Programm. So konnten Kinder und Jugendliche vieles über die Natur und die Pfadfinder erfahren und selbst erproben. Bei einem Lagerfeuer führte Gruppenleiter Christof van Dellen die Gäste auf die Reise von der Entstehungszeit der Pfadfinder bis heute.

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die Feldmesse am Sonntag, die der Kurat der Bludenzner Pfadfindergruppe Alois Erhard zelebrierte. Für die gesangliche Gestaltung dieser Messe sorgten - quasi als Nachbarinnen - die Nonnen des Klosters St. Peter.

"Die Bludenzner Pfadfinder sind ein sehr wichtiger Verein für die Stadt Bludenz, er leistet wertvolle Jugendarbeit", lobte Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Mitglieder für den Einsatz um das neue Heim.

Heimstunden im Pfadiheim (Klosterbühel):

Wichtel und Wölflinge (6 bis 9 Jahre):
jeden zweiten Samstag, 15 Uhr,
Leiter: Wolfgang Falch, Tel. 05552-68923

Späher und Guides (9 bis 13 Jahre):
jeden zweiten Samstag, 15 Uhr,
Leiter: Jürgen Frei, Tel. 0650-4623572

Ranger/Rover (16 bis 19 Jahre)
Heimstunde nach Absprache
Leiter: Wolfgang Falch

Behinderte Pfadfinder
Heimstunde jeden 2. Samstag
Leiterin: Ariane Scharf

Gioia - Freude am Singen steht im Vordergrund

Die Bludener Chorgemeinschaft begeistert die ZuhörerInnen



Für zahlreiche Auftritte, wie Konzerte, Hochzeiten, Taufen, Messen, Neueröffnungen, Vernissagen wird die Chorgemeinschaft Gioia engagiert.

Freude steckt nicht nur im Namen der Bludener Chorgemeinschaft Gioia. Die 24 Sängerinnen und Sänger verkörpern die Überzeugung, dass im Singen ein großes Potential an Lebensfreude liegt. Die Lebensfreude wollen die Mitglieder von Gioia bei ihren Auftritten weitervermitteln.

Bei zahlreichen Konzerten wird immer wieder die lebensbejahende, positive Stimmung der Sängerinnen und Sänger auf das Publikum übertragen. So zum Beispiel bei der zweiten Bludener Kulturnacht. Dort haben die Chormitglieder auf der Bühne in der Rathausgasse ein tolles Programm geboten.

"Wir glauben, dass Singen nicht nur heilt, beschwingt und stimmig macht, sondern auch innere Kräfte freisetzen kann", ist Obmann Hans Auer überzeugt.

Mit zwei bis drei Konzerten, Auftritten bei Veranstaltungen, wie der Bludener Kulturnacht, Umrahmungen bei Hochzeiten, Taufen, Messen, bei Neueröffnungen und Vernissagen halten sich die Mitglieder von Gioia stimmlich fit. Dafür wird natürlich ordentlich geprobt. 100 bis 150 Singstunden stehen jährlich auf dem Programm.

Die Chorgemeinschaft kommt natürlich nicht zu kurz. Die Mitglieder organisieren einen jähr-

lichen Ausflug, ein Singprobenwochenende und vieles mehr.

Derzeit wird für den nächsten großen Auftritt geprobt. Die Weihnachtsmesse am vierten Adventsonntag steht auf dem Programm. Michaela Radakovics studiert mit den Sängerinnen und Sängern diese Messe ein. Ab Jänner wird dann Chorleiter Paul Burtscher wieder das Programm gestalten.



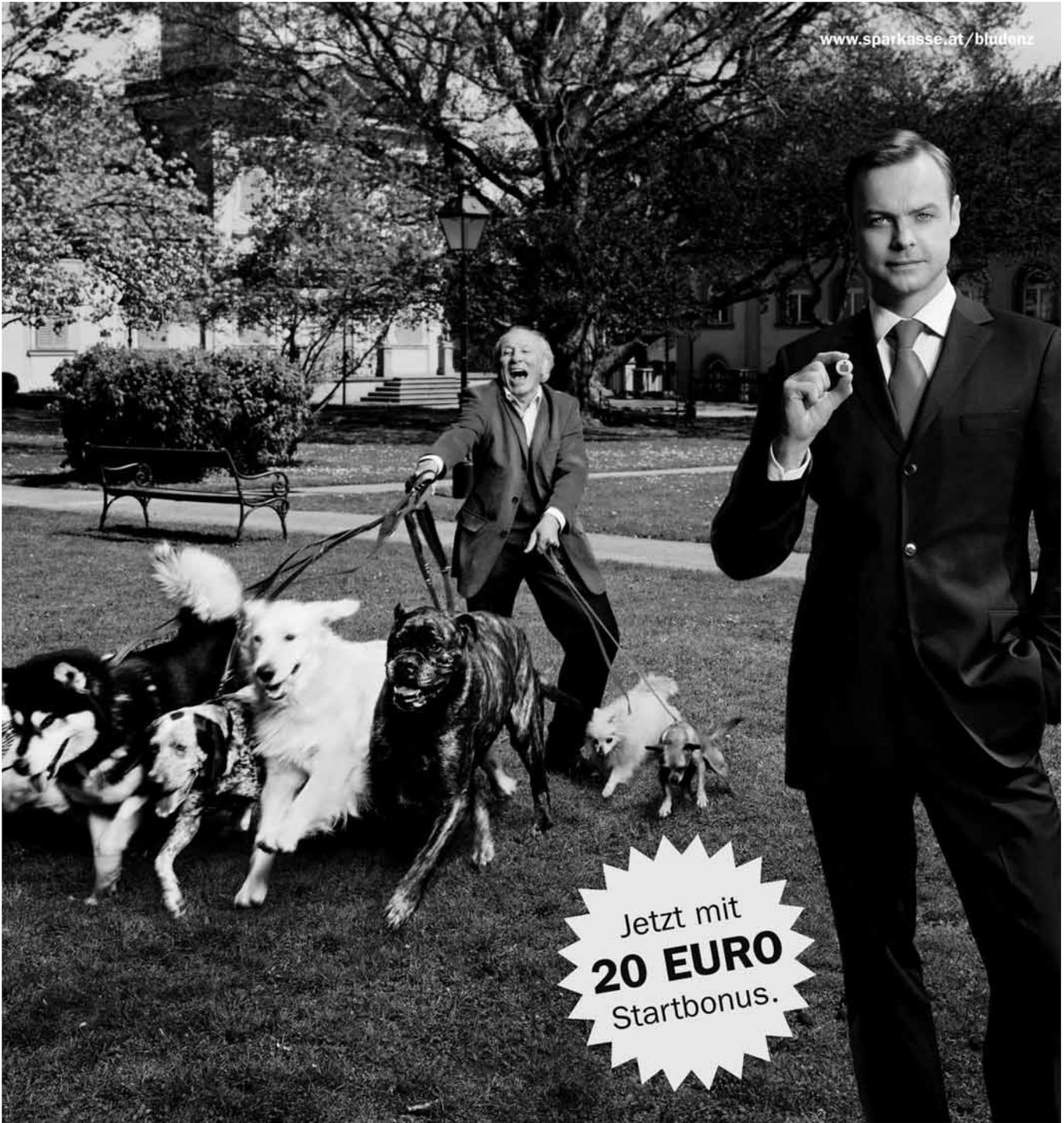
Auch bei der zweiten Bludener Kulturnacht war Gioia auf der Bühne in der Rathausgasse dabei.

Kontakt:

Obmann Hans Auer
 Klarenbrunnstr. 26
 6700 Bludenz
 Email:
 hans1.auer@aon.at

Nächster Termin:
Weihnachtsmesse
am 18. Dezember,
17 Uhr,
St. Laurentiuskirche

Musikalische
Leitung:
Michaela
Radakovics



Jetzt mit
20 EURO
Startbonus.

Ewig arbeiten müssen oder s Privat-Pension?

RECHTZEITIG VORSORGEN. Stellen Sie sich vor, Sie sind in Pension. Sie könnten alles unternehmen, was Sie schon immer tun wollten – aber Sie haben zu wenig Geld. Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand! Wir unterstützen Sie gerne dabei. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer oder im Internet.

SPARKASSE 
Bludenz

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Ein stimmgewaltiges Zeichen der Freundschaft

Landtag Trentino und Coro Valbronzale besuchten die Alpenstadt



Beim gemeinsamen Chorkonzert im Stadtsaal wurden die freundschaftlichen Beziehungen vertieft.

Ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft stand das erste Oktoberwochenende in Bludenz. Der Coro Valbronzale aus Borgo und eine Delegation des Landtages der Autonomen Provinz Trentino besuchte Bludenz.

Das Trentino und Vorarlberg verbindet vor allem die Geschichte der Zuwanderer. Vor mehr als 130 Jahren kamen die Trentiner als erste Migranten nach Vorarlberg - heute sind sie integriert. Nur noch Namen wie Tomaselli oder Nikolussi sind Zeugnisse der Wurzeln. Ab 1870 war es vor allem der Bau der Arlbergbahn, der Trentiner nach Vorarlberg einwandern ließ. So betrug 1899 der Anteil der italienischen Bevölkerung in Bludenz, Bürs, Kennelbach und Tisis rund 20 Prozent. Auch beim Bau der Hl. Kreuzkirche in Bludenz ab 1932 waren viele Trentiner Maurer am Werk.

Zahlreiche Trentiner haben in Vorarlberg eine neue Heimat gefunden. Dementsprechend sind auch die vielfältigen Beziehungen zwischen beiden Ländern. Die Parlamentarier der Länder Trentino, Südtirol, Tirol und Vorarlberg treffen sich nun schon seit dreizehn Jahren zu gemeinsamen Sitzungen. Auch heuer stand wieder ein

Besuch im Landhaus in Bregenz auf dem Programm. Landtagspräsident Gebhard Halder empfing die Delegation und begleitete diese auch nach Bludenz zum Besuch des Chorkonzertes des Coro Valbronzale und der Bludener Sängerrunde.

Durch enge Kontakte einiger Sänger der Bludener Sängerrunde zum "Komitee Trentiner und ihre Nachkommen in Vorarlberg" entstand die Idee, mit einem Trentiner Männerchor eine Partnerschaft zu begründen. Es war dies auch die Zeit, in der die Stadt Bludenz mit dem Valsugana und besonders mit der Gemeinde Borgo, die freundschaftlichen Beziehungen knüpfte. Die Trentiner sind ausgezeichnete und begeisterte Chorsänger, die Chöre sind weit über die Grenzen hinaus bekannt. Beim gemeinsamen Chorkonzert im Stadtsaal wurden die bestehenden Beziehungen gepflegt.

“Durch viele Freundschaften wird der Kontakt zur Partnerstadt in Borgo immer wieder aufgefrischt. Wir freuen uns jedenfalls immer wieder, wenn wir Besuch aus unseren Partnerstädten bekommen”, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.



Der Trentiner Landtagspräsident Giacomo Bezzi und Landtagspräsident Gebhard Halder

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...



Die Vortragsreihe in der Elternberatungsstelle wird gut angenommen

Vorträge in Elternberatungsstelle

Gut angenommen wird die Vortragsreihe mit Hildegard Burtscher rund um das Thema Kleinkind in der Elternberatungsstelle Bludenz im Grete Gulbranssonweg 24. Themen wie Ernährung, Pflege, Bewegung oder Schlaf stehen auf dem Programm, wobei sich die Eltern aktiv beteiligen und somit vom breiten Erfahrungsschatz profitieren können.

Nächste Termine und Themen:

MO 17.10. - Sauberkeitserziehung
 MO 07.11. - Sprachentwicklung
 MO 21.11. - Sprachentwicklung
 MO 05.12. - Zahnprophylaxe
 MO 19.12. - Zahnprophylaxe

jeweils ab 9 Uhr, davor von 8.30 bis 9 Uhr Messen und Wiegen.

Friedhofsöffnungszeiten

Der Städtische Friedhof ist an Allerheiligen und Allerseelen - 1. bis einschließlich 3. November - auch nachts geöffnet.

Friedhofsöffnungszeiten:

1.3. bis 31. 10.	7 - 19 Uhr
1.11. bis 28./29. 2.	8 - 17 Uhr

Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass Grabstätten standsicher aufgestellt und derart fundiert sein müssen, dass diese sich beim Öffnen unmittelbar benachbarter Gräber weder senken noch umstürzen. Für Unfälle haften die Benutzungsberechtigten.

Informationen:

Walter Zingerle, Tel. 05552-63621-271
 Email: walter.zingerle@bludenz.at



Der Güterweg auf die Oberen Furklamäher ist nur für Berechtigte befahrbar

Taubenfütterung

Probleme gibt es immer wieder durch zusätzliche Taubenfütterung. Starke Verunreinigungen an Häusern durch Taubenkot bringen hohe finanzielle Belastungen für Hausbesitzer mit sich. Fassaden müssen renoviert werden. Besonders Bereiche in der Werdenbergerstraße, Mühlgasse, Sturnengasse, Kirchgasse (Oberes Tor), Bahnhofstraße, Rathausgasse, Bayrischer Biergarten sind stark betroffen.

Neben den beachtlichen Sachschäden, den diese zusätzliche Taubenfütterung verursacht, sind Tauben auch Überträger gefährlicher Krankheiten.

Die Bevölkerung wird daher gebeten, die im Altstadtbereich befindlichen Tauben nicht zu füttern.

Güterwege

Mit Verordnung vom 1.10.2005 informiert die Agrarbezirksbehörde über das Verbot der Benützung des Güterweges Bludenz - Obere Furklamäher:

“Gemäß & 16 Abs 1 Güter- und Seilwegegesetzes (GSG), wird verordnet:

Die Benützung des Güterweges mit Kraftfahrzeugen ist gemäß § 11 Abs 2 Güterweg- und Seilwegegesetzes verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind Berechtigte. Der Berechtigungsschein ist bei der Benützung des Güterweges stets mitzuführen und im Fahrzeug gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe aufzulegen. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 21 Abs 1 Güter- und Seilwegegesetzes mit Geldstrafen bis 700 Euro oder Arrest bis zu vier Wochen bestraft”.

Städtisches Bauprogramm prägt Budgeterstellung

Schwerpunkt "Wirtschaftsförderung" hat für uns Priorität



Noch im Herbst wird der städtische Bauhof in Betrieb genommen, die offizielle Eröffnung findet im Frühjahr mit einem Tag der offenen Tür statt.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Selten zuvor wurde in der Geschichte der Stadt Bludenz derartig intensiv an der Verbesserung der städtischen Infrastruktur gearbeitet, wie dies in den vergangenen drei Jahren der Fall war.

Die Ergebnisse, wie die neuen Turnsäle der Volksschule Obdorf und der Volksschule Bings, der neue Kindergarten in Bings und die nach wie vor im Gang befindliche Sanierung der Wichnerhauptschule können sich sehen lassen. Sichtbare Zeichen sind aber auch die aktuellen Baustellen, wie etwa der neue Werkhof in der Klarenbrunnstraße, sowie das neue Feuerwehrgerätehaus in Innerbraz, bei dem sich auch die Stadt Bludenz an den Baukosten zur Hälfte beteiligt. Beide Baustellen werden schon in den kommenden Monaten abgeschlossen sein.

Eine der wichtigsten städtischen Bauvorhaben im kommenden Jahr ist der Neubau eines Kindergartens und einer Schulturnhalle in Außerbraz. Die notwendigen Beschlüsse dafür wurden bei der letzten Stadtvertretungssitzung gefasst. All diese - ohne Zweifel notwendigen - Bauprojekte kosten Geld. Da nun die Einnahmen in den kommenden drei Jahren sicher nicht in dem Umfang steigen werden wie die Ausgaben, müssen wir "Wunschvorhaben" einer eingehenden finanziellen Prüfung unterziehen und gegebenenfalls einschränken.

Einnahmen kommen nur durch eine funktionierende Wirtschaft. Deshalb liegt in den nächsten Jahren der Schwerpunkt in der Förderung der Wirtschaft in unserem Stadtgebiet. Das gilt für alle Bereiche. Im Bereich der Gastronomie haben wir durch unsere neue Förderungsstruktur schon Erfolge erreicht. Es gilt hier zu unterstützen und fördern, um so die Stadt Bludenz als Wirtschaftsstandort weiter attraktiv zu erhalten. Investitionen in Bludenz müssen sich für die Unternehmer rechnen.

Einige Neuerungen gibt es im öffentlichen Personennahverkehr. In den nächsten Wochen werden die alten Fahrscheinautomaten im Stadtbus in Zusammenarbeit mit der Post ausgetauscht und durch ein neues Modell ersetzt. Durch diese Maßnahmen wird die Kundenfreundlichkeit weiter gesteigert. Anlässlich des autofreien Tages haben wir auf Wunsch eine Stadtbuslinie durch die Mokry geführt. Die dürftige Annahme der neuen Haltestelle, sowie die mit der neuen Linienführung verbundenen Zeitprobleme bei der Einhaltung des Fahrplan haben uns jedoch veranlasst, dieses Projekt zur Zeit nicht weiter zu verfolgen. Verbessert wird noch im Herbst die Haltestelle beim Sparmarkt an der Alten Landstraße.

Mit freundlichen Grüßen
Vizebürgermeister Peter Ritter



**Peter Ritter
(ÖVP)
Vizebürgermeister
und Stadtrat für
Finanzen und
Personennahverkehr**



**Bei der
Stadtbushaltestelle
Einhorn an der
Alten Landstraße
wird eine
Sitzgelegenheit
errichtet**

Sicherheit für Schulkinder als oberstes Gebot

Zahlreiche Verbesserungen im Bereich Gymnasium und Jellerstraße



Gunnar Witting
(SPÖ)
Stadtrat für
Hoch- und Tiefbau



Der Brunnen aus dem Jahre 1881 wurde generalsaniert. Stadtrat Gunnar Witting, Karl Zangerl (li.) und Wasserwerkwerkchef Rudi Tomaselli freuen sich über das gelungene Werk.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Sicher haben Sie schon einen Blick auf unseren neuen Brunnen in der Untersteinstraße direkt auf dem Stadionvorplatz geworfen. Es ist ein gelungenes Beispiel, wie aus einem alten und lieb gewordenen Stück Bludenz ein neuer Ort der Begegnung geschaffen werden kann. Ein Brunnen ist immer einladend und ein Symbol der Gastlichkeit und Freundlichkeit einer Stadt.

Wir werden weiter versuchen, solche alte Brunnen zu renovieren und sanieren und so für die Nachwelt zu erhalten. Der Brunnen ist weit über 100 Jahre alt und war im Besitz der Pfarre Bludenz. Er stand über Jahrzehnte im Garten des Pfarrkindergarten St. Peter. Wir haben diesen Brunnen, der in sehr desolatem Zustand war, angekauft und vollkommen renoviert. Ich möchte allen, die zu Gelingen dieses Werkes beigetragen haben, recht herzlich danken. Der neue Ort ist ein Beispiel dafür, wie die neue Straßengestaltung nicht nur optisch ansprechend umgesetzt werden kann, sondern wie vor allem der Aspekt der Sicherheit in den Vordergrund gestellt wurde. Gerade der Bereich vor dem Stadion und dem Gymnasium ist ein sehr stark von Kindern und Jugendlichen frequentierter Ort. Deshalb hat bei der Gestaltung der Straßenabschnitte, die im Rahmen des Kanal- und Wasserbaus dort neu

angelegt wurden, die Sicherheit dieser schwächsten Verkehrsteilnehmer Vorrang.

Im Bereich des Gymnasiums konnte durch die Vorplatzgestaltung und die damit neu realisierte Bushaltestelle zum Gymnasium eine deutliche Verbesserung erzielt werden. An stark frequentierten Tagen sind dort hunderte von Schülern, die fast zeitgleich anfahren bzw. vom Gymnasium dann wieder wegfahren. Gerade in diesen Stoßzeiten kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Wir hoffen, dass wir durch die nun verbesserte Straßenführung und die Verbesserungen in dem Gehsteigbereich bzw. der Busanfahrt diese Situationen weitgehendst ausschalten können.

Schon in den kommenden Wochen sollen diese Teilstücke nun endgültig fertig gestellt sein. Allen Anrainern dieser neu gestalteten Straßenzüge möchte ich für ihr Entgegenkommen und ihr Verständnis danken. Die Stadt Bludenz war und ist bemüht, im Interesse ihrer Bürger solche Baustellen rasch über die Bühne zu bringen und versucht immer wieder an der Qualitätsverbesserung sowohl im Straßennetz, wie auch im Wasser- und Abwassersystem zu arbeiten. Ich danke Ihnen für Ihre Toleranz.

Mit freundlichen Grüßen
Gunnar Witting

Verbesserte Angebote für Bludenzner Jugendliche

Wichnerhauptschule wurde heuer um 400.000 Euro saniert



Während der Sommerferien wurde an der Sanierung der Wichnerhauptschule intensiv gearbeitet. In mehreren Etappen wird dieses Großprojekt über die Bühne gebracht.

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner!

Mit der Eröffnung der Jugendservicestelle "aha" haben wir einen weiteren Schritt zur Verbesserung der Infrastruktur für unsere Jugend gesetzt. Schon jetzt wird diese Servicestelle sehr gut angenommen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat der Stadt Bludenz und der Jugendservicestelle "aha" ist hier eine gute Voraussetzung für die enge Verbindung zwischen Jugend und Rathaus geschaffen worden. Mit dem "aha" bietet sich eine ausgezeichnete Möglichkeit mit den zahlreichen, in Bludenz vertretenen Schulen eng zusammen zu arbeiten.

Weiter verbessern wollen wir aber auch das Angebot für Jugendliche in unserer Stadt. Ob es nun Veranstaltungen oder Freizeitmöglichkeiten sind, wir wollen hier weiter in verschiedenen Richtungen aktiv sein. Konkret wurde etwa schon eine Jungbürgerfeier für das Jahr 2006 budgetiert. Die Planung dafür läuft. Als weiteren Punkt soll in den kommenden Monaten die Stadtteilarbeit des Jugendreferates verstärkt werden.

Besonders erfreulich ist, dass noch im Oktober der Baubeschluss für das offene Sportangebot gefasst werden kann. Baubeginn ist dann voraussichtlich im März 2006.

Intensiv gebaut wurde während der Sommermonate auch in der Wichnerhauptschule. Die auf mehrere Etappen angelegte Sanierung ist vorangetrieben worden. Ein wichtiger Schritt wurde heuer wieder abgeschlossen. Über 400.000 Euro wurden in unsere Hauptschule investiert.

Ein noch offenes Problem besteht bei der Volksschule St. Peter. Durch in diesem Schulsprenkel ansteigende Schülerzahlen wird eine zusätzliche Klasse benötigt. Hier muss eine Lösung gefunden werden. Im Zuge der Klostersanierung könnten wir hier Abhilfe schaffen.

Eine weitere Baustelle im Schulbereich wird hoffentlich im Jahr 2006 nun endlich angegangen. Nachdem es bei den ersten Plänen zur Schulsporthalle Außerbratz und zum Kindergartenneubau in Außerbratz Probleme seitens der Architekten gab, ist nun die Planung auf Schiene. Den dazu notwendigen Baubeschluss hat die Stadtvertretung schon getroffen. Im Frühjahr wird definitiv mit dem Bau begonnen.

Ihre Stadträtin für Jugend und Schule
Carina Gebhart



**Carina Gebhart
(ÖVP)
Stadträtin für
Jugend, Schulen
und Familie**



**Neuerungen gibt es
in der
Wichnerhauptschule**

**So erreichen
Sie mich:**

**Tel. 0664-5003517
Email: carina.geb-
hart.aon.at**

Verkehrssicherheit, ganz groß in unserer Stadt

Zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit



**DI Günther Pircher
(SPÖ)
Stadtrat
für Raumplanung
und Verkehr**



Verkehrserziehung wird an den Kindergärten und Schulen groß geschrieben. Von der Städtischen Sicherheitswache werden gemeinsam mit den Kindergärten und Schulen Kurse angeboten.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Es freut mich ganz besonders, dass ich Ihnen die neueste Unfallstatistik des Kuratoriums für Verkehrssicherheit in Bezug auf Fußgänger und Radfahrer präsentieren darf. Beobachtungszeitraum waren die letzten fünf Jahre (2000-2004) - einfach deswegen, weil einzelne Jahresbetrachtungen vom üblichen Verlauf zu sehr abweichen könnten.

Verglichen wurden die Gemeinden Vorarlbergs in folgenden Kategorien: 1.000-2.000 EW, 2.001-5.000 EW, 5.001-10.000 EW und über 10.000 EW. Eine wesentliche Kennzahl für die Beurteilung der Verkehrssicherheit ist die so genannte "Verunglücktenquote". Sie ist einfach das rechnerische Mittel aller Unfälle, die in diesen fünf Jahren den schwachen Verkehrsteilnehmern (Fußgänger und Radfahrer) passiert sind, bezogen auf ein Jahr und 10.000 Einwohner. Sie beträgt für Bludenz 11 Unfälle und ist nahezu nur halb so groß, wie der Durchschnitt der Verunglücktenquoten aller anderen vergleichbaren Städte und Gemeinden. Die Stadt Bludenz nimmt mit großem Abstand den besten Platz ein, das heißt also: in keiner anderen Stadt Vorarlbergs ist man als Fußgänger oder Radfahrer so sicher unterwegs.

Ich höre immer wieder so manchen Autofahrer darüber lästern, dass in Bludenz die Fußgänger oder Radfahrer mehr Bedeutung hätten, als alle

anderen Verkehrsteilnehmer. Im täglichen Verkehrsgeschehen übt der Autofahrer aber jene Rücksicht, die Fußgänger und Radfahrer wirklich brauchen. Ich darf mich an dieser Stelle herzlich bei allen Autofahrern dafür bedanken!

Wir dürfen uns jedoch keineswegs auf unseren Lorbeeren ausruhen! Es sind noch viele Projekte durchzuführen, wie z.B. der Bau von zusätzlichen Gehsteigen oder Radfahrwegen, verbesserte Verkehrsführungen und eine über mehrere Jahre sich erstreckende Unfallanalyse, um nur einige zu nennen. Das erste Modul der Unfallanalyse, die elektronische Unfallsteckkarte, ist bereits heuer vom Kuratorium für Verkehrssicherheit entwickelt worden. Das zweite Modul wird voraussichtlich Anfang nächstes Jahr in Angriff genommen. Es ist überaus befriedigend zu erkennen, dass sich die viele Kleinarbeit im Dienste der Sicherheit doch gelohnt hat! Ich darf unserer Stadtpolizei für ihre engagierte und ausgezeichnete Dienstleistung herzlich danken!

Liebe BludenzerInnen, sollten Sie bezüglich Verkehrssicherheit Wünsche, Anregungen oder Probleme haben, dann bitte ich Sie, sich mit mir in Verbindung zu setzen (guentherpircher@yahoo.de oder 0664-4218225).

Herzlichst, Ihr Dipl. Ing. Günther Pircher,
Stadtrat für Stadt- und Verkehrsplanung

**Anregungen und
Wünsche bezüglich
Verkehrssicherheit
richten Sie bitte an:
guentherpircher@yahoo.de
oder Tel.
0664-4218225**

Erfolge für die städtische Wirtschaftspolitik

Neu geschaffene Förderung bringt Betriebe nach Bludenz



Anfang Dezember wird die Erweiterung des Innovationszentrum Bludenz eröffnet. Durch die WISTA konnten hochwertige Unternehmen an diesem Standort angesiedelt werden.

Liebe Bludenerinnen und Bludener!

Seit dem vergangenen Jahr versucht die Stadt Bludenz, aktiv die Ansiedlung von neuen Betrieben zu fördern. In einem ersten Schritt haben wir mit der Gastronomie in der Innenstadt begonnen. Erste Erfolge sind sichtbar.

Nun haben wir dieses Fördermodell ausgeweitet. Die Stadtvertretung hat die Förderrichtlinien für neue Betriebsansiedelungen beschlossen. Wir erhoffen uns dadurch zusätzliche Impulse für die Wirtschaft der Alpenstadt. Die Erfahrungen der Wirtschaftsstandortgesellschaft haben gezeigt, dass es nicht genügt, ein attraktiver und schöner Ort zu sein. Betriebe werden im Wettkampf der Kommunen nur durch zusätzliche Förderungen von einer Ansiedlung überzeugt. Zwei Beispiele dazu konnten wir schon positiv abschließen. Ab dem 1. Dezember werden zwei Betriebe im Innovationszentrum Bludenz ansiedeln. Diese beiden Firmen sind technologisch und international unter den Führenden im online-Marketingbereich zu finden. Beide Betriebe sind bereits am Standort Bludenz angesiedelt. Im Endausbau möchte dieses Unternehmen 25 sehr hoch qualifizierte Arbeitsplätze in Bludenz schaffen. Wichtig ist es für uns, noch qualifiziert ausgebildete Mitarbeiter für diese Unternehmen zu finden. Vor allem im Bereich der Administration, im internationalen Vertrieb

und im Bereich Softwareentwicklung werden Arbeitsplätze angeboten. Als Ansprechpartner hierfür dient unsere Wirtschaftsstandortgesellschaft bzw. Dr. Christian Märk in der Rathausgasse 12.

Die Ansiedlung dieser beiden Unternehmen war nur durch diese neuen Förderungsrichtlinien möglich. Wir haben auch weitere interessante Kontakte, die derzeit eine Ansiedlung in Bludenz aufgrund dieser neuen Wirtschaftsunterstützung überlegen. Wir sind zuversichtlich, hier schon bald weitere Erfolge einfahren zu können.

Mit der Stilllegung des Bauunternehmens Rinderer wird hier eine 12.000 Quadratmeter große Fläche neu zu organisieren sein. Diese Fläche wird als erster Schritt frei gemacht. Erste Sondierungen und Verhandlungen wurden von der WISTA übernommen und sind derzeit am Laufen.

Mit den nun zu erwartenden Impulsen erhoffen wir, auch neue Arbeitsplätze, und zwar sehr hoch qualifizierte Arbeitsplätze, in Bludenz schaffen zu können. So kann auch die städtische Wirtschaftspolitik dazu beitragen, dass langfristig die Einnahmensituation der Stadt Bludenz verbessert wird.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wirtschafts- und Kulturstadtrat
Dr. Thomas Lins



**Dr. Thomas Lins
(ÖVP) Stadtrat für
Wirtschaft und
Kultur**

**Durch unsere
Förderungspolitik
wollen wir
Investitionen
in Bludenz
vorantreiben**

Kontaktperson:

**Dr. Christian Märk
von der WISTA
Tel. 0664-50545262
email:
christian.maerk@
bludenz.at**

Der Bürgermeister gratuliert!



Leopoldine und Edwin Mittermair
Sägeweg 1
Goldene Hochzeit am 30. Juni 2005



Ludwig Brüstle
Kaplina 17
90. Geburtstag am 15. Juli 2005



Albert Catry
Klarenbrunnstr. 98
90. Geburtstag am 22. Juli 2005



Elsa und Erwin Burtscher
Zürcherstr. 24
Goldene Hochzeit am 30. Juli 2005



Ernst Spalek
Jakob Jehlystr. 7
90. Geburtstag am 31. Juli 2005



Lilly Reichart
St. Peterstr. 33
95. Geburtstag am 6. August 2005



Hedwig Linder
Spitalgasse 13, Pflegeheim
98. Geburtstag am 9. August 2005



Johann Elsensohn
Paschweg 3
95. Geburtstag am 11. August 2005



Paula und Egon Gstrein
Jellerstr. 2
Goldene Hochzeit am 13. August 2005



Karoline und Gottfried Mangeng
Brunnenfelderstr. 17a
Goldene Hochzeit am 13. August 2005



Mathilde und Eduard Walch
Bingser Dorfstr. 16
Diamantene Hochzeit am 3. September 2005



Walter Egger
Beim Kreuz 5
90. Geburtstag am 4. September 2005



Ilka und Herbert Neyer
Untersteinstr. 43
Goldene Hochzeit am 5. September 2005



Emma Müller
Unterradin 23
96. Geburtstag am 10. September 2005



Adalberta Dörflinger
Schloß Gayenhofenplatz 5
96. Geburtstag am 13. September 2005



Luise Schelling
Spitalgasse 12, Altersheim
100. Geburtstag am 25. Juli 2005



Sr. Katharina Franz
St. Peterstr. 45, Kloster St. Peter
100. Geburtstag am 28. September 2005

100. Geburtstage

Gleich zu zwei 100. Geburtstagen konnte Bürgermeister Mandi Katzenmayer gratulieren. Bei Luise Schelling im Altersheim und Sr. Katharina Franz im Kloster St. Peter stellte er sich jeweils mit 100 Rosen ein.

“In Bludenz kann man wirklich gut leben. Das sieht man wieder einmal bei den rüstigen SeniorInnen”, freut sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer mit den Jubilarinnen.

**Sterbefälle
vom 24. Juni bis
30. Sept. 2005**

Hilda Tomaselli
 Maria Voltolini
 Anna Grasser
 Heinrich Neier
 Helma Praxl
 Othmar Plangg
 Hermann Nenntwich
 Sahin Abdullah
 Anna Reiter
 Otto Ammann
 Tuda Bozidar
 Otto Pedrazzo
 Albert Bildstein
 Johannes Draxl
 Helga Schoder
 Maria Gasperi
 Kurt Czepa
 Johann Blaschitz
 Zäcilia Neyer
 Rainer Huber
 Rudolfine Haselgruber
 Anna Bergthaler
 Ludmilla Tiefenthaler



Geburten



Hochzeiten

Mädchen

24. Juni bis
30. September 2005

Pauline Scherrer	Esra Karsli
Anela Kurt	Jessica Petra Walser
Vanessa Plana	Raphaëlle Meunier
Nevena Milteic	Feyzanur Kösem
Edona Sadrija	Victoria Schelling
Nadine Elena Nikolic	Esma Türk
Natalia Horvat	Dilan Dagdevir

24. Juni bis
30. September 2005

Piadade da Silva	Mario Schützelhofer
Ruth Altenburger	Aurelia Bitschnau
Cemal Turan	Jürgen Segat
Jasmina Dordevic	Sabine Liebmingner
Waris Shohib	Roland Vogrin
Babu Mamta Badiani	Petra Bauer
Alois Peter Pichler	Erhan Göl
Claudia Heel	Yagmur Bicer
Schuster Margreiter	Roman Tinkhauser
Angela Da Silva	Ia Sukhitashvili
Madu Basil	Marko Burtscher
Doneva Viktroriya	Ingrid Seeberger
Mehmet Demirbas	Wolfgang Zaufl
Rita Oberhuber	Sandra Burtscher
Helmut Gamon	Levan Bregvadze
Roswitha Müller	Marita Lechleitner
Klaus Schelling	
Odongo Emma	

Knaben

24. Juni bis
30. September 2005

Tim Walter	Simon Messner
Lukas Zemasch	Konstantin Kudra
Marco Maurer	Elia Dobler
Furkan Özmen	Juster Brain Wandl
Bojan Bobar	Pablo Zabelitzky
Orcun Tasdemir	Elias Stanojevic
Lino Zhang	Nick Heinz Müller
Michael Tomaselli	Alessandro Morschl
Emanuel Meznar	Lukas Gasser
Ilyes Chaabi	Ammar Kapidzic
Eren Dogan	Luka Neßler

Altersjubilare

Nachstehend angeführte betagte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten vom 24. Juni bis 30. September 2005 ihren Geburtstag

Maria Muther
 Anna Konzett
 Wilhelm Burtscher
 Johanna Carugati
 Maria Munduch
 Franz Karl Türtscher
 Olga Spagolla
 Rudolf Zech
 Josefina Scheibenstock
 Ewald Schnetzer
 Ida Menzel
 Ludwig Brüstle
 Anna Ender
 Amalia Schaffenrath
 Lydia Rofner
 Albert Catry
 Luise Schelling
 Anna Konzett
 Johann Perktold
 Leonhard Netzer

Aloisia Weg
 Hildegard Salcher
 Paula Saxa
 Roman Werle
 Elsbeth Seeberger
 Heribert Egger
 Ferdinand Oberbauer
 Hedwig Linder
 Stefanie Wirth
 Josefa Zimmermann
 Adelheid Monthaler
 Johann Elsensohn
 Elsa Martin
 Elisabeth Buda
 Hermine Burtscher
 Sofie Dünser
 Frieda Bitschnau
 Carmen Dania
 Rosa Osti
 Zita Spescha
 Franz Gruber
 Wilhelm Friesenecker
 Emma Auer
 Walter Egger
 Heinrich Rofner
 Imelda Steu
 Christa Temmel
 Josefina Thurner

Maria Adam
 Erwin Schuchter
 Gottfried Simma
 Bruno Stroppa
 Josef Mascher
 Rudolf Bickel
 Ernestine Feuerstein
 Gemma Fritzenwanker
 Elisabeth Berchtold
 Sieglinde Böttcher
 Irma Egger
 Emma Vonbank
 Maria Burtscher
 Irma Bertagnolli
 Norbert Morscher
 Theresia Brüstle
 Katharina Franz
 Luise Pollner
 Josef Saxa
 Heribert Konzett
 Irma Discher
 Bruno Vonblon

Neues vom Muttersberg

Benefizveranstaltung, Saisonsonkartenverkauf und Revision

Unter dem Ehrenschutz von Landeshauptmann Herbert Sausgruber steht eine Benefizveranstaltung im Bergrestaurant Muttersberg am Samstag, 16. Oktober 2005 ab 10.30 Uhr. Die Militärmusik Vorarlberg und das Apero Jazztett spielen zugunsten der Bergbauernstiftung.

Der Verkauf der Saisonkarten ist ebenfalls schon angelaufen. Wer noch bis zum 1. November die Montafoner Saisonkarte kauft, erhält diese zum Sensationspreis ab 269 Euro für Erwachsene und ab 91 Euro für Kinder (Einheimische). Nähere Infos: www.silvrettanova.at.

Vorverkaufszeiten:

Muttersbergbahn, Tel. 05552-68035:

30.9. bis 1.11., täglich 9 - 18 Uhr
 2.11. bis 18.11., täglich 12 bis 17 Uhr
 19.11. bis 31.12., täglich 9.30 bis 17 Uhr

Silvretta Nova - Valiserabahn, St. Gallenkirch
 Tel. 055527-6300:

ab 30.9., Mo - Fr 8 - 17 Uhr

Silvretta Nova - Versettla
 Tel. 05557-6300-317:

30.9. bis 9.10., täglich 8.30 - 17 Uhr
 10.10. bis 1.11. Sa., So, Feiertag 8.30 - 17 Uhr

Revision der Muttersbergbahn

Vom 31. Oktober bis einschließlich 18. November wird der Fahrbetrieb bei der Muttersbergbahn eingestellt, um die vorgeschriebenen Revisionsarbeiten durchführen zu können. Während dieser Revisionszeit ist auch der Alpengasthof Muttersberg geschlossen! Am 19. November starten wir wieder mit dem Winterbetrieb.

Neu am Muttersberg: Abendfahrten sind auf Anfrage (mind. 100 Personen) jederzeit möglich.



infos:
silvrettanova.at

Wohin in Bludenz Veranstaltungskalender

Ein vielfältiges Angebot



**Infos zu den
Veranstaltungen:
Büro für Tourismus,
Marketing und
Freizeit,
Tel. 05552-62170**

Vorstellung Gesundheitspass für Senioren	12. Okt., 19.30 Uhr, Remise
Antik und Sammlermesse	15./16. Okt., 9-17 Uhr, Stadtsaal
Klavier zu vier Händen, Ferhan und Ferzan Önder	15. Okt., 20 Uhr, Remise
Theater der Figur "Die Jagd nach dem Schnark"	20. Okt., 17 Uhr, Remise
Ausstellungseröffnung Alois Galehr	20. Okt., 20 Uhr, Remise
Konzert Liederkranz Bludenz mit buntem Programm	22. Okt., 20 Uhr, Stadtsaal
Volkshochschule, Über Kunst reden 10	24. Okt., 20 Uhr, Remise
Essen Sie sich jung! Ernährungstipps für Ältere	25. Okt., 14.30 Uhr, Rathaus
Pavel Haas Streichquartett	25. Okt., 20 Uhr, Remise
Heide Capovilla "Kein Frühling, kein Herbst"	28. Okt., 20 Uhr, Remise
Heilwig Pfanzelter "Männer haben auch ihr Gutes"	4. Nov., 20 Uhr, Remise
Flamenco und Jazzkonzert mit Fabro	5. Nov., 20 Uhr, Remise
28. Arztgespräch mit Patientenanwalt Alexander Wolf	8. Nov., 20 Uhr, Rathaus
Spring String Quartett	11. Nov., 20 Uhr, Remise
Basar für eine in Not geratene Familie	12. Nov., 9 - 17 Uhr, Stadtsaal
Puppentheater "Die Zauberflöte"	13. Nov., 17 Uhr, Remise
Bludenzter Tage zeitgemäßer Musik 2005	23. - 26. Nov., Remise
Cäciliakonzert der Stadtmusik	26. Nov., 20 Uhr, Stadtsaal
Cäciliakonzert der Stadtmusik	27. Nov., 17 Uhr, Stadtsaal
Bludenzter Christkindlemarkt	24. Nov. - 31. Dez., Innenstadt
Karl-Heinz Hackl und Heinz Marecek	30. Nov., 20 Uhr, Remise

Der neue Opel Vectra. Jetzt mit Frühbucherbonus!



MVEG-Verbrauch gesamt in l/100 km: 5,7-11,2; CO₂-Emission in g/km: 154-269.

**Absolut souverän - der Vectra First Edition.
Bis 17.09.2005 mit bis zu 1.055,- Frühbucherbonus.**

Mit neuem Design, FlexOrganizer® System und 50% Preisvorteil auf viele Ausstattungsdetails, hat der neue Vectra jetzt noch mehr Fans. Die kraftvollen 1.9 CDTI Motoren zeigen mit serienmäßigem Diesel-Partikel-Filter dem Feinstaub die rote Karte.

**Der neue Vectra First Edition -
jetzt bei uns.**



**Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.**

GERSTER

6700 Bludenz, Alfenzstr. 1
Tel. 05552/63 536, Fax DW 50